

SV Böblingen - TTC Tuttlingen I 3:9
10.02.08

(mas) Mit einem Pflichtsieg über den SV Böblingen ist es die Verbandsklassenmannschaft des TTC Tuttlingen gelungen, den knappen Vorsprung vor den Verfolgern zu halten. Der 9:3 vom Sonntag war auch deshalb so wichtig, weil sich die Konkurrenz an diesem Wochenende ebenfalls keine Blöße gab.

Der TTC Ergenzingen, der SSV Ulm und der SV Deuchelried zeigten mit deutlichen Erfolgen, dass alle drei Mannschaften noch Ambitionen auf die Meisterschaft in der Verbandsklasse Süd haben. Zu diesen Aufstiegsaspiranten zählt auch der TTC Tuttlingen, der mit derzeit vier Minuspunkten die beste Ausgangsposition aufweist. Nachdem die Konkurrenz vorgelegt hatte, mussten die Blau-Weißen unbedingt beim Vorletzten SV Böblingen gewinnen.

Mit einem 9:3 Erfolg in fremder Halle gelang dies recht deutlich, obwohl es zwischenzeitlich nach einem knapperen Spielverlauf ausgesehen hatte. Bereits in der Vorrunde hatten sich die Tuttlinger gegen Böblingen schwer getan, als die Mannschaft nur mit Mühe zu einem 9:6-Erfolg in eigener Halle kam. Ähnlich gestaltete sich die erste Hälfte der Partie in Böblingen, als man sich wieder nicht entscheidend absetzen konnte. 2:1 nach den Doppeln, 3:2 nach den Spielen am vorderen Paarkreuz und 4:3 nach den Begegnungen der Positionen drei und vier, so das in Zahlen gegossene zähe Ringen der ersten 90 Minuten.

Erst dann lief es für die Gäste besser. Dieses Mal war es das hintere Paarkreuz, das die nun folgende Siegesserie der Tuttlinger einleitete. Jürgen Stickel bewies nach seinen beiden Erfolgen am letzten Spieltag erneut, dass er in der Rückrunde zu einem wichtigen Faktor für den Tabellenführer werden könnte. Auch Jan Lindeman ist der Start in die Rückrunde gut gelungen. Mit dem Sieg gegen den Linkshänder Carsten Nestele gelang ihm bereits der zweite Sieg im dritten Spiel. Das vordere Paarkreuz setzte die Siegesserie eindrucksvoll fort: Detlef Stickel hatte mit Andreas Junker einen eigentlich recht starken Gegner, doch die Tuttlinger Nummer eins spielte mit seinem Kontrahenten Katz und Maus. Völlig entnervt musste die Böblingen den dritten Satz mit 1:11 abgeben. Den Punkt zum 8:3 holte Thomas Fader mit einem 3:1-Erfolg über Materialspieler Michael Herzog-Fismer. Beim diesem Zwischenstand war es Markus Schmitz, der nach der überraschenden Niederlage gegen Gerd Arnold im ersten Durchgang dieses Mal klar gegen Eduard Zweifel gewinnen konnte und damit den 9:3-Erfolg sicherstellte.

Die Spiele im Einzelnen (Tuttlinger Spieler zweigeteilt): Andreas Junker/Michael Herzog-Fismer - Thomas Fader/Jan Lindemann 3:1 (11:3, 10:12, 11:8, 11:9); Eduard Zweifel/Gerd Arnold - Detlef Stickel/Ralf Kohler 0:3 (9:11, 5:11, 11:13); Michael Schulze/Carsten Nestele - Markus Schmitz/Jürgen Stickel 1:3 (6:11, 4:11, 11:8, 5:11); Junker - Th. Fader 3:1 (11:9, 10:12, 11:9, 11:8); Herzog-Fismer - D. Stickel 1:3 (8:11, 7:11, 11:6, 5:11); Kohler - Zweifel 1:3 (12:10, 11:13, 7:11, 8:11); Arnold - Schmitz 3:2 (11:5, 8:11, 5:11, 11:7, 11:8); Schulze - J. Stickel 1:3 (11:7, 13:15, 4:11, 10:12); Nestele - Lindeman 0:3 (6:11, 11:13, 9:11); Junker - D. Stickel 0:3 (5:11, 5:11, 1:11); Herzog-Fismer - Th. Fader 1:3 (11:7, 12:14, 9:11, 7:11); Zweifel - Schmitz 0:3 (5:11, 5:11, 5:11).